

Primarschule (PS)

In der Primarschule erarbeiten die Schülerinnen und Schüler grundlegendes Wissen und bauen Lern- und Arbeitsmethoden auf. Über die Schuljahre hinweg wächst das Angebot an Fächern. Der ganzheitliche Unterricht weckt und pflegt vielseitige Interessen. Die Primarschule dauert 6 Schuljahre. Der Unterricht wird von der Klassenlehrperson geführt, welche von einer Förderlehrperson unterstützt wird. Diese unterstützt zudem auch die fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler beim Erlernen der deutschen Sprache.

Standorte

In Sursee wird die Primarschule an den drei Standorten Neufeld, Kotten und St. Martin geführt. Um möglichst ausgeglichene Klassengrössen zu erreichen, kann es von Jahr zu Jahr unterschiedliche Quartierzuteilungen zu diesen Schulstandorten für die 1. Primarklasse geben. Im Verlaufe der Primarschule können sich Veränderungen bei den Klassen ergeben, die in seltenen Fällen eine Neuorganisation eines Jahrgangs bedingen. Für die Zuteilung zu den drei Primarschulen ist das Rektorat zuständig.

Unterrichtszeit

Der Unterricht an den Primarschulen findet von Montag bis Freitag statt. An jedem Vormittag gelten für alle Schülerinnen und Schüler die Blockzeiten von 08.15 bis 11.45 Uhr. Am Nachmittag findet an zwei bis vier Nachmittagen pro Woche mindestens zwei Lektionen Unterricht statt (je nach Klasse).

Husitreff

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben unter Aufsicht zu erledigen. Der «Husitreff» findet im Rahmen des Tagesstrukturangebotes statt.

Beurteilung

In der 1. und 2. Primarklasse gibt es keine Noten, die Schülerinnen und Schüler werden mit dem System GBF (Ganzheitlich Beurteilung und Fördern) beurteilt. GBF bezweckt eine umfassende und förderorientierte Beurteilung. Es berücksichtigt die individuellen Lernbedingungen und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler. Grundlage für die Beurteilungen sind Wahrnehmungen und differenzierte Beobachtungen. Die Erziehungsberechtigten nehmen jährlich an einem verbindlichen Beurteilungsgespräch teil und entscheiden mit der Lehrperson über die Schullaufbahn. Ab der 3. Primarklasse gilt das [Konzept «Kompetenzorientiertes Beurteilen im Zyklus 2»](#). Die Leistungen werden anhand von Kompetenzrastern bewertet und die Lernenden erhalten dadurch differenzierte Rückmeldungen zur Lernzielerreichung. Noten für einzelne Lernkontrollen entfallen. Weiterhin werden die gesetzlich vorgeschriebenen Noten für die 3. bis 6. Klassen im Semesterzeugnis erteilt. Alle Beurteilungen von Lernkontrollen werden nach Hause gegeben und von den Eltern unterschrieben. Vor Erhalt des Semesterzeugnisses werden jene über den Lern- und Entwicklungsstand sowie die überfachlichen Kompetenzen ihres Kindes informiert. Zudem findet einmal jährlich ein Beurteilungsgespräch mit dem Kind und den Eltern statt.

Wechsel in eine höhere Klasse

Schülerinnen und Schüler der Primarschule besuchen grundsätzlich nach Ende eines Schuljahres die nächsthöhere Klasse. Sie können eine Jahrgangsklasse nochmals besuchen, wenn es für ihre Entwicklung als förderlich erachtet wird.

Übertritt nach der Primarschule

Nach der Primarstufe treten die Schülerinnen und Schüler in die Sekundarschule Sursee oder in die Kantonsschule ein. Nach dem Übertrittsverfahren, welches die 5. Klasse und das 1. Semester der 6. Klasse umfasst, findet die Zuteilung aufgrund der durch den Kanton Luzern geregelten Selektionsgrundlagen statt.